

- Lehrveranstaltung: **Wenn Kriminalität erlernt wird, kann sie dann auch wieder verlernt werden?**
- Dozent: Prof. Dr. Dieter Hermann
- Zeit und Ort: Blockveranstaltung: Ende der Vorlesungszeit im Sommersemester 2022
- 2 SWS Schwerpunktbereichsveranstaltung (SB 2).
- Zielgruppe: ab 6. Semester.
- Vorkenntnisse: Mindestens ein Studiensemester im Schwerpunktbereich 2.
- Inhalt: In vielen Kriminalitätstheorien sowie in empirischen kriminologischen Studien wird postuliert, dass Kriminalität durch Lern- und Sozialisationsprozesse entsteht. Vermittelnde Personen können die Peergroup, die Eltern, die Schule oder Medien sein. In der Veranstaltung soll die Brauchbarkeit solcher Ansätze überprüft werden. Wenn die Aussage stimmt, dass Kriminalität erlernt wird, dann müsste es möglich sein, mittels Präventionsmaßnahmen kriminelles Verhalten wieder zu verlernen. Auch diese Ansätze sollen kritisch reflektiert werden. Das Ziel ist es, die Stärken und Schwächen einer lern- und sozialisationstheoretisch orientierten Kriminologie herauszuarbeiten.
- Literaturhinweise: Hermann, D. & Pöge, A., 2018: Kriminalsoziologie. Baden-Baden: Nomos.
Meier, B.-D. 2021: Kriminologie. 6. Auflage. München: C.H.Beck (Grundrisse des Rechts).
Dölling, D.; Hermann, D. & Laue, C., 2022: Berlin, Heidelberg: Kriminologie.
- Sonstige Hinweise: Die Vorbesprechung zu dem Seminar findet am Freitag, den 29. April 2022 um 10.00 Uhr als Videokonferenz statt. Bitte melden Sie dazu etwa eine Woche vorher per Mail an: hermann@krimi.uni-heidelberg.de.